

## **Standortverlegung der Tagesklinik Linz in den Bereich des Diakonissen - Krankenhauses Linz**

**Auftraggeber:** Prim. Dr. Josef Macher, Geschäftsführer der Tagesklinik Linz  
ärztlicher Leiter des Diakonissen - Krankenhauses

**Projektleitung:** DGKS Brigitte Keplinger, PDL Tagesklinik Linz

**Projektteam:** DGKS Gerlinde Wagner, PDL Diakonissen - Krankenhaus  
DGKS Sonja Schrattenecker, Op-Leitung Diakonissen - Krankenhaus  
DGKS Elfriede Nopp, Anästhesieleitung Tagesklinik Linz  
DGKS Eveline Lindinger, Anästhesie Tagesklinik Protokollführer  
DGKS Stefanie Fischer, Instrumentarin Tagesklinik

**Projektstart:** Dezember 2003

**Projektende:** Dezember 2004

**Zwischenbericht:** April 2004

### **Ziele des Projektes:**

· Am Ende des Projektes soll ein reibungsloser Ablauf eines tageschirurgischen Betriebes am neuen Standort gewährleistet sein

### **Inhalt des Projektes:**

- - Logistische Übersiedelung der Tagesklinik (Gerätschaften, Inventar, Instrumente usw.)
- - Vorbereitung der Arbeitsplätze
- - Personalbedarfsplanung
- - Konkretisierung der Patienten- und Personalwege

### **Vorteile für (die Betroffenen nennen):**

- - Geschäftsführer Tagesklinik
- - Krankenhausleitung Diakonissen - Krankenhaus
- - Mitarbeiter beider Häuser
- - Belegärzte
- - Patienten

### **Persönliche Stellungnahme des Projektleiters:**

Die Standortverlegung der Tagesklinik Linz in den Bereich des Diakonissenkrankenhauses ist ein Thema, das die Mitarbeiter beider Häuser schon längere Zeit beschäftigt.

### **Was wird auf uns zukommen? Wie wird unser Arbeitsbereich in Zukunft aussehen? Werden wir überhaupt noch gebraucht?**

Solche und ähnliche Fragen waren sehr oft Gegenstand von Diskussionen meiner Kolleginnen und Kollegen (und natürlich auch von mir)!

Nachdem wir von Frau Mag. Bruckmüller in die Projektarbeit eingeführt wurden, wurde mir daher schon bald klar, dass sich mein Projektthema nur mit der Standortverlegung befassen konnte!

Es war keine Schwierigkeit Mitglieder für das Projekt zu finden, denn alle waren froh, jetzt auch aktiv etwas zu diesem Thema beitragen zu können.

In den Projektsitzungen und auch bei der Bearbeitung der "Arbeitspakete" kam es zu jenem notwendigen Informationsfluss, den sich die Mitarbeiter wünschten und der auch der Entstehung von Gerüchten Einhalt gebot.

Das Projektteam begann unter meiner Anleitung jeden Winkel der Tagesklinik zu vermessen, sämtliches Inventar, alle Gerätschaften. Wir besichtigten und vermaßen den neuen OP-Bereich im Diakonissenkrankenhaus. Wir erfassten Patienten- und Personalwege. Festgestellte Probleme und Fragen wurden in den Projektsitzungen (und auch zwischendurch) besprochen, protokolliert und Ergebnisse an den Projektauftraggeber weitergegeben.

Heute liegt ein Zwischenbericht vor und sobald die sanitätsbehördlichen Verhandlungen abgeschlossen sind, werden wir die nächsten Arbeitsschritte einleiten.

